

Ressort: Politik

Ukraine-Krise: Nato kündigt Schritte gegen Russland an

Brüssel, 05.03.2014, 19:42 Uhr

GDN - Die Nato hat angesichts der anhaltenden Spannungen in der Ukraine konkrete Schritte gegen Russland angekündigt. Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen kündigte am Mittwoch in Brüssel an, dass eine Überprüfung der Zusammenarbeit mit Russland stattfinden werde.

Unter anderem würden bis auf Weiteres keine zivilen oder militärischen Treffen zwischen der Nato und Russland mehr stattfinden. Dennoch würde weiterhin ein politischer Dialog stattfinden. Russlands Handlungen müssten Konsequenzen haben. Die gemeinsamen Prinzipien seien in Frage gestellt worden. Darüber hinaus kündigte er an, die Nato werde die Partnerschaft mit der Ukraine intensivieren und demokratische Reformen im Land unterstützen. Unterdessen sind US-Außenminister John Kerry und sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow in Paris zusammengetroffen. Kerry forderte Lawrow zu direktem Kontakt mit der Ukraine auf. In der Ukraine setzten sich gleichzeitig die Spannungen fort. Prorussische Demonstranten erstürmten offenbar das Gebäude der Regionalverwaltung der Stadt Donezk, auf der Krim wurde der UN-Sondergesandte Robert Serry von Bewaffneten bedroht und will die Halbinsel offenbar wieder verlassen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-31109/ukraine-krise-nato-kuendigt-schritte-gegen-russland-an.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619